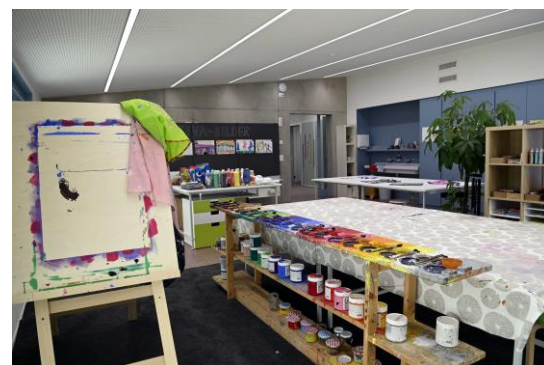


Badenerstrasse 25
5413 Birmenstorf
Telefon 056 201 40 65
www.birmenstorf.ch

RECHENSCHAFTSBERICHT 2022

Einwohner- und Ortsbürgergemeinde



Ganz zur Freude der Kinder konnte im 2022 das neue Schulgebäude Neumatt 2 eingeweiht und in Betrieb genommen werden.

Badenerstrasse 25
5413 Birmenstorf
Telefon 056 201 40 65
www.birmenstorf.ch

Liebe Birmenstorferinnen
Liebe Birmenstorfer

Europa, die Schweiz und auch unsere sonnige Gemeinde befinden sich in einer bewegten und sehr unruhigen Zeit. Entsprechend blicken wir ebenfalls auf ein ausserordentlich ereignisreiches Jahr zurück.

Folgende Themen haben den Gemeinderat im Jahr 2022 besonders beschäftigt:

Viele Veränderungen in der Gemeindeverwaltung: Manuel Brunner als neuer Gemeindevorstand führte die Gemeindeverwaltung mit neuen Leitungspersonen durch ein turbulentes Jahr. Neue Herangehensweisen, eine neue Kultur, personell nicht immer mit positivem Ausgang. Immerhin gelangen in der Informatik grosse und wichtige Schritte. Das Kompletterneuerungsprogramm ist für 2023 ins Budget genommen und läuft inzwischen auf Hochtouren.

Schulraumerweiterung Neumatt 2 fertiggestellt: Nach vielen Herausforderungen und Verzögerungen wird das sehr gelungene Neumatt 2 in den Sportferien in Betrieb genommen und am 30. April mit einem Tag der offenen Türe eingeweiht.

Führung der Primarschule ohne Schulpflege: Dank guter Vorbereitung und gutem Willen aller Beteiligten gelang der Übergang von der Verantwortung für die Schulführung von der Schulpflege zum Gemeinderat reibungslos.

Feuerwehrfusion: In vielen Gemeinden ist eine Feuerwehrfusion extrem emotional und unmöglich. Nicht in der Region rund ums Gebenstorfer Horn. Aufgrund einer Rückweisung im Einwohnerrat Baden musste die Birmenstorfer Gemeindeversammlung sogar zwei Mal über das Geschäft abstimmen. Der Zusammenschluss zur grössten Feuerwehr des Kantons Aargau erfolgte auf den 1. April 2023.

Asylbewerber aus der Ukraine: Der Krieg in der Ukraine brachte gegen 30 Flüchtlinge nach Birmenstorf. Innerhalb von Monaten mussten die Unterkünfte gefunden und eingerichtet sowie die Betreuung organisiert werden. Unter Führung des zuständigen Gemeinderats Fabian Egger gelang diese Herkules-Aufgabe.

Kiesabbau Grosszelg: Der «Kanton» sowie die beteiligten Unternehmen trieben das Geschäft Umzonung von Landwirtschafts- in Materialabbauzone voran. Der Gemeinderat verhandelte eine möglichst hohe Entschädigung und beantragte der Winter-Gemeinde bekanntlich ein «Ja». Ein hoch emotionales und schwieriges Geschäft, welches im Frühling 2023 leider weiter gärt. Als Gemeindevorstand hoffe ich, dass wir nun nach vorne schauen können.

Die grossen Herausforderungen konnten mit vereinten Kräften im Gemeinderat und mit allen Mitarbeitenden der Gemeinde gemeistert werden. Im Namen des Gemeinderats bedanke ich mich ganz herzlich bei Gemeindevorstand Manuel Brunner, der sich unermüdlich für unsere Gemeinde eingesetzt hat. Es war oft ein «Krampf» für ihn. Einen herzlichen Dank auch an alle Mitarbeitenden der Gemeinde, die sich täglich zum Wohl aller Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen. Ich bedanke mich auch beim Gemeinderat und allen Mitgliedern von Kommissionen und Arbeitsgruppen für Euer grosses Engagement.

Wir haben noch vieles vor. Ich freue mich darauf, für die Gemeinde zusammen mit den Gemeinderatskollegen weitere Herausforderungen anzupacken und mit Ihnen im Gespräch zu bleiben. Reden Sie mit!

Marianne Stänz
Gemeindevorstand

Badenerstrasse 25
5413 Birmenstorf
Telefon 056 201 40 65
www.birmenstorf.ch

Inhaltsverzeichnis

	Seite
0 Allgemeine Verwaltung	4
1 Öffentliche Sicherheit	12
2 Bildung	19
3 Kultur, Freizeit, Sport	26
4 Gesundheit	28
5 Soziale Wohlfahrt	29
6 Verkehr	31
7 Umwelt, Raumordnung	32
8 Volkswirtschaft	37
9 Finanzen, Steuern	39
10 Ortsbürgergemeinde / Forstwesen	42

0 Allgemeine Verwaltung

Gemeindeversammlungen

Im Jahr 2022 fanden je zwei ordentliche Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen statt:

Einwohnergemeinde

Am 31. Mai 2022 berieten und beschlossen 72 von insgesamt 1'915 Stimmberechtigten nachstehende Sachgeschäfte:

1. Versammlungsprotokoll vom 3. November 2021
2. Rechenschaftsbericht 2021
3. Rechnung 2021
4. Kreditabrechnung Unterhalt Meliorationsanlagen (PWI)
5. Zusammenschluss der Feuerwehren Baden-Ennetbaden, Gebenstorf-Turgi und Birmenstorf-Müligen
6. Erhöhung Stellenplan für die technischen Abteilungen der Gemeindeverwaltung
7. Erneuerung Dacheindeckung und Erstellung einer Photovoltaikanlage beim Schulhaus Neumatt 1 (Gemeindehausstrasse)

sowie am 16. November 2022 deren 348 von insgesamt 1'923 Stimmberechtigten über folgende Sachgeschäfte:

1. Versammlungsprotokoll vom 31. Mai 2022
2. Zusicherung Gemeindebürgerrecht
3. a) Saulnier, Alicia Maude Emilie, 2004, französische Staatsangehörige
b) Saulnier, Loïc Vincent Jérôme, 2006, französischer Staatsangehöriger
4. Kreditabrechnungen:
a) Erneuerung Chilemattweg mit Werkleitungen
b) Erneuerung Dacheindeckung Gemeindehaus und Erweiterung Photovoltaikanlage
5. Zusammenschluss der Feuerwehren Baden-Ennetbaden, Gebenstorf-Turgi und Birmenstorf-Müligen
6. Teiländerung Nutzungsplanung Kulturland «Materialabbaugebiet Grosszelg»
7. Budget 2023 basierend auf einem unverändertem Steuerfuss von 98 %

Entgegen dem gemeinderätliche Antrag wurde die Teiländerung der kommunalen Nutzungsplanung Kulturland «Materialabbaugebiet Grosszelg» an der Versammlung mit 152 Ja- zu 185 Nein-Stimmen abgelehnt. Gegen diesen ablehnenden Entscheid wurde am 15. Dezember 2022 mit 427 gültigen Unterschriften das fakultative Referendum ergriffen. Somit wird dieses Geschäft der Urnenabstimmung unterstellt, welche am 12. März 2023 stattfinden wird.

Die übrigen Beschlüsse wurden im Sinne des gemeinderätlichen Antrages gefasst und sind mit Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.

Ortsbürgergemeinde

30 von 257 Stimmberechtigten folgten der Einladung zur Sommergemeindeversammlung vom 24. Juni 2022 in der Waldhütte Schönert.

Sämtliche Traktanden fanden die Zustimmung:

1. Versammlungsprotokoll vom 3. November 2021
2. Rechenschaftsbericht 2021
3. Genehmigung Rechnung 2021

An der Herbstgemeindeversammlung vom 16. November 2022 haben 44 von 256 stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger teilgenommen und folgende Themen beraten und im Sinne des gemeinderätlichen Antrags beschlossen:

1. Versammlungsprotokoll vom 24. Juni 2022
2. Voranschlag 2023

Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier

6 von insgesamt 28 Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Jahrgang 2004 folgten der gemeinderätlichen Einladung zur Jungbürgerfeier. Diese fand am 31. Mai 2022 vorgängig der Einwohnergemeindeversammlung statt. Bei Grilladen und Getränken stand der Gemeinderat den Jungbürgerinnen und Jungbürgern in ungezwungenem Rahmen Red und Antwort. Ein kurzes Rahmenprogramm mit der gemeinsamen Gestaltung eines Kunstwerks, organisiert durch die Jugendkommission sorgte für etwas Auflockerung, bevor an der Einwohnergemeindeversammlung ein erster Einblick in eine Urform der direkten Demokratie gewonnen werden konnte.

Information und Kommunikation

Kommunikation und Information sind für den Gemeinderat Grundvoraussetzungen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Zusammen mit der Verwaltung wird regelmässig und umfassend in den Medien über laufende Geschäfte und Absichten informiert.

Die Gemeinderatsnachrichten werden in der Rundschau publiziert, welche jeweils wöchentlich am Donnerstag kostenlos in alle Haushaltungen verteilt wird. Darüber hinaus orientiert der Gemeinderat in der Regel in zwei jährlichen öffentlichen Veranstaltungen (ausserhalb der Gemeindeversammlung) ausführlich über laufende Geschäfte.

Amtliche Publikationen 'offiziell' auf www.birmenstorf.ch

Für die verschiedenen kommunalen Aufgabenbereiche sind behördliche Bekanntmachungen gesetzlich vorgeschrieben. Am bekanntesten sind dabei wohl die Publikationen von Baugesuchen, von Gemeindeversammlungsbeschlüssen, von Ergebnissen kommunaler Wahlen- und Abstimmungen, aber auch von Arbeitsausschreibungen oder Einbürgerungsgesuchen.

Die Gemeindegesetzgebung verpflichtet die Gemeinden, in der Gemeindeordnung die Art der vorgeschriebenen Veröffentlichungen festzulegen. Gemäss geltender Fassung, der Gemeindeordnung Birmenstorf (in Kraft seit 01. Juli 2017), bezeichnet der Gemeinderat das amtliche Publikationsorgan, welches in Birmenstorf die kommunale Website wahrnimmt.

Die aktuellsten Neuigkeiten sind unter www.birmenstorf.ch/aktuelles abrufbar. Oder noch besser, registrieren Sie sich unter www.birmenstorf.ch/login/ gleich für den Newsletter.

Birmenstorfer Rundschau

Die Birmenstorfer Rundschau, welche im Frühling 2021 das «Bulletin» in seiner Funktion abgelöst hat, konnte erfolgreich ins zweite Jahr starten. Mit insgesamt 7 schön gestalteten Ausgaben hat das im Jahr 2022 neu gegründete Redaktionsteam unter der Leitung von Gemeindeschreiber Manuel Brunner die Bevölkerung über aktuelle Themen rund ums Dorfgeschehen informiert. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Personen, welche durch eigene Beiträge wesentlich zum Erfolg dieser Publikation beigetragen haben. Alle Ausgaben finden Sie auch auf www.birmenstorf.ch/aktuelles/birmenstorfer/.

Behörden und Kommissionen

Damit eine Gemeinde gut funktioniert, braucht es engagierte Mitwirkende in verschiedensten Aufgaben und Funktionen. Dem Gemeinderat gehen bei seiner Arbeit nebst projektbezogenen Arbeitsgruppen folgende ständige Kommissionen/Gremien mit insgesamt rund 60 interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zur Hand:

An der Urne gewählt

- Finanzkommission
- Steuerkommission
- Stimmzähler, Wahlbüro

Vom Gemeinderat gewählt

- Feuerwehrkommission Birmenstorf-Mülligen
- Jugendkommission
- Landschaft- und Umweltkommission (LUK)
- Ortsbürgerkommission
- Seniorenkommission
- Sammlung und Archiv
- Verwaltungskommission Technische Betriebe
- Begleitgruppe „Humboldt“

Eine aktuelle Übersicht über die personelle Besetzung dieser Gremien finden Sie auf www.birmenstorf.ch/politik/kommissionen/

Sitzungsbetrieb Gemeinderat

An 24 (Vorjahr: 25) ordentlichen Sitzungen behandelte der Gemeinderat insgesamt 332 (357) Sachgeschäfte. Nach der Einführung einer neuen Organisationsstruktur im Jahr 2020 scheint sich die Geschäftslast nun auf ähnlichem Niveau einzupendeln. Gegenüber dem Vorjahr war insgesamt ein leichter Rückgang der zu behandelnden Geschäfte zu verzeichnen, welche jedoch in sich teilweise eine hohe Komplexität aufwiesen.

Die operative Führung des Verwaltungsbetriebs der Gemeinde Birmenstorf erfolgt im Verwaltungsleiter-Modell. Die Kompetenzdelegation an die Ressortvorsteher und/oder an Verwaltungsstellen ist in einem Geschäfts- und Kompetenzenreglement geregelt.

Die zeitliche Belastung eines Gemeinderatsmitgliedes entspricht je nach Ressort nach wie vor einem Arbeitspensum zwischen 15 und 25%.

Personal

Arbeitsjubiläen

Im Jahr 2022 gab es keine Arbeitsjubiläen bei der Gemeindeverwaltung Birmenstorf.

Ergänzungen und Wechsel im Team der Hauswartung

Als neue Reinigungsmitarbeiterin für das fertiggestellte Schulhaus Neumatt II konnte per 21. März 2022 Sabrina Wertli, Villmergen, gewonnen werden.

Nachdem ein Lehrvertrag per Ende April 2022 aufgelöst wurde, hat Mitte August 2022 Niklas Wehrli, Birmenstorf, seine dreijährige Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst, begonnen.

Lehre beendet, Lehre begonnen

Xenia Frei, Gebenstorf, hat nach dreijähriger Lehre ihre Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden und das Diplom als Kauffrau im M-Profil erhalten.

Mitte August 2022 hat Lara Putar, Neuenhof, bei der Gemeindeverwaltung ihre Ausbildung als Kauffrau begonnen.

Leiter Abteilung Finanzen/Steuern; Jürg Frey übergibt an Philipp Heimgartner und Evelyn Lüscher

Nach 35-jähriger Tätigkeit als Leiter der Abteilung Finanzen/Steuern ist Jürg Frey per Ende April 2022 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Als Erkenntnis aus der Stellenausschreibung hat der Gemeinderat entschieden, die Leitung der beiden Abteilungen an je eine Person zu übertragen.

Per 1. April 2022 hat Philipp Heimgartner, Brunegg, die Leitung der Abteilung Finanzen mit einem Pensum von 90 % übernommen. Mit ihm konnte ein Fachmann mit gut 12-jähriger Erfahrung als Finanzverwalter-Stellvertreter und deren fünf als eigenverantwortlicher Leiter gewählt werden.

Evelyn Lüscher, Suhr, leitet seit gut 21 Jahren das Gemeindesteueramts einer kleineren aargauischen Gemeinde und unterstützt den Bereich Steuern unserer Gemeinde bereits seit dem 1. März 2021 als sachkundige Steuerfachfrau im Teilpensum. Sie hat die Leitung der Abteilung Steuern per 1. Mai 2022 mit einem Pensum von 40 % übernommen.

Leiter Technische Betriebe; Anstellung von Christian Häusler

Nach mehrmonatiger Vakanz, welche durch externe Unterstützung überbrückt werden konnte, hat der Gemeinderat Christian Häusler, Leutwil, als neuen Leiter der Technischen Betriebe gewählt. Er besitzt langjährige Erfahrung in der Energie- und Netzdienstleistung und hat seine Stelle am 1. Mai 2022 angetreten.

Geburtstags-Gratulationen

Einer langjährigen Tradition entsprechend, überbrachte der Gemeinderat beim 80., 85., 90., 95. und den darauffolgenden Geburtstagen seine Glückwünsche verbunden mit einem Präsent jeweils persönlich, sofern es die epidemiologische Lage und die damit verfügbaren Schutzmassnahmen zulassen.

Im 2022 feierten ihren

80. Geburtstag

- Gisi Guido
- Jelovcan Horst
- Meyer-Busslinger Johann
- Humbel-Rimann Anna
- Gall-Rutishauser Ruth
- Sirera Antonio
- Lüthi-Laube Lydia
- Kaysel-Henriksen Sonja
- Bertacchini-Zehnder Eleonora
- Meyer-Busslinger Johanna
- Michel-Schnopp Theodor
- Jobin-Meier Erika
- Wolf Johann
- Wisler Jakob
- Steinmann-Stirnemann Ursula
- Welter-Seessel Sally
- Sassi Rosmarie

85. Geburtstag

- Rauschert-Birkelbach Isolde
- Rey-Leimgruber Ruth
- Pabst-Lusignani Bianca
- Kriesi Heinrich
- Speidel Markus
- Eliasson-Burkhardt Baldur
- Kohler-Zehnder Walter
- Lüscher-Kaspar René

90. Geburtstag

- Flack, Heinz
- Tschirren Gertrud
- Moser-Poienariu Zahara

95. und ältere Geburtstage

- Riedweg Johann, 1927

Todesfälle

Wir behalten folgenden, im Jahr 2022 verstorbenen Einwohner/innen ein ehrendes Andenken:

- Meyer Annelies, 1933
- Küng Franz, 1937
- Pabst Annamarie, 1945
- Grosjean Margarete, 1943
- Humbel Cäcilia, 1928
- Füglistaller Magdalena, 1950
- Zehnder Judith, 1939
- Zehnder Lielien, 1927
- Maurer Heinz, 1953
- Furrer Monika, 1960
- Notter Maria, 1924
- Pfister Elisabeth, 1930
- Zehnder Elvira, 1927
- Pivrotto Adriano, 1962
- Künzi Cäcilia, 1929
- Jappert Arthur, 1934
- Hojtas Zdenka, 1938
- Lüscher René, 1937

Geburtenzahlen im Jahr 2022

Die Entwicklung der Geburtenzahlen zeigt folgendes Bild:

2012	45
2013	48
2014	35
2015	33
2016	42
2017	38
2018	25
2019	36
2020	32
2021	31
2022	29

Bevölkerungsstatistik per 31.12.2022 (Vorjahreszahlen)

Einwohnerzahl gesamt	3'081	(3'002)
Männer	1'547	(1'496)
Frauen	1'534	(1'506)
davon ausländische Staatsangehörige	674	(605)
davon Personen im Asylbereich (N, F, S)	37	(14)
Geburten	29	(31)
Todesfälle	18	(23)
Stimmberechtigte Einwohner	1'927	(1'926)
davon stimmberechtigte Ortsbürger	257	(261)

Einwohner nach Konfessionen

römisch-katholisch	997	(1'029)
christ-/altkatholisch	1	(0)
reformiert	546	(571)
unbekannt (konfessionslos, andere)	1'537	(1'402)

Ende 2022 waren in Birmenstorf Personen aus insgesamt 54 Nationen von A wie Afghanistan bis V wie Vietnam gemeldet. Die ‚Top Ten‘ präsentieren sich dabei folgendermassen:

Deutschland	151	(135)
Italien	84	(80)
Portugal	61	(63)
Kosovo	53	(31)
Polen	40	(31)
Ukraine	26	(2)
Spanien	25	(22)
Nordmazedonien	20	(21)
Österreich	20	(17)
Türkei	13	(15)

Einbürgerungswesen

Bis zum Einbürgerungsantrag an die Gemeindeversammlung schaffen es nur Personen, die (von der Mindestaufenthaltsdauer und einer Niederlassungsbewilligung abgesehen)

- einen Strafregisterauszug ohne Eintrag und eine positive Betreuungsauskunft beibringen;
- die Steuern termingerecht bezahlt haben;
- keine laufenden Strafverfahren aufweisen;
- sich in der deutschen Sprache ausdrücken und verständigen können;
- Staatsbürgerliche Kenntnisse der Schweiz haben;
- den Nachweis erbringen mit Schweizer/innen Kontakt zu pflegen;
- bereit sind, neben den Bürgerrechten auch die Bürgerpflichten zu erfüllen (zum Beispiel Militärdienst bzw. Militärflichtersatz).

Nach der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts durch die Gemeindeversammlung entscheidet die Einbürgerungskommission des Grossen Rates abschliessend über die Einbürgerungen. Nachdem das Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts revidiert wurde, dürfen für das Verfahren nur noch kostendeckende Gebühren verrechnet werden. Der Regierungsrat bestimmt die Gebührenansätze durch Verordnung. Der Gemeinderat setzt die kommunalen Gebühren im Rahmen der kantonalen Vorgaben fest.

Im Jahr 2022 hat die Einwohnergemeindeversammlung zwei Personen (beides französische Staatsangehörige) das Gemeindebürgerrecht zugesichert.

1 Öffentliche Sicherheit

Zivilschutz

Nach Corona hat die ZSO Baden die Auswirkungen aus der Lage in der Ukraine und ab der zweiten Jahreshälfte die mögliche Strommangellage beschäftigt. In diesem Zusammenhang war sie den folgenden Themen konfrontiert:

- Anfragen aus der Bevölkerung zum Schutzraumbezug
- Prüfung einer allfälligen Unterbringung von Flüchtlingen in Zivilschutzanlagen der ZSO Baden
- Lieferung und Installation von Mobiliar für Unterkünfte von Flüchtlingsfamilien
- Sicherstellung der Funktion der eigenen Infrastruktur und Organisation bei Strommangellage und Kommunikationsausfall

Dienstleistungen

Aufgrund der Erkenntnisse aus der Dienstleistung im KSB aus dem Vorjahr, wurde der Wiederholungskurs auf zwei Dienstwochen ausgedehnt. Dabei standen dieses Jahr 21 Betreuer im Zweischichten-Betrieb auf drei verschiedenen Abteilungen im Dienst.

Die Pioniere konnten einige Aufträge für die Gemeinschaft ausführen. In den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Untersiggenthal und Würenlingen durften verschiedene Instandsetzungsarbeiten erledigt werden. Wald- und Wanderwege wurden dabei saniert und gesichert. Mit 18 Zivilschutzangehörigen konnte im August die ZSO Brig Region bei den Abbauarbeiten des Pfadi-Bundeslagers (BuLa) unterstützt werden.

Der Kulturgüterschutz (KGS) konnte im 2022 mit der Feuerwehr eine Einsatzübung im Ortsmuseum Untersiggenthal absolvieren. Eine weitere Einsatzübung konnte mit der Stützpunktfeuerwehr Baden im Museum Langmatt durchgeführt werden. Der Mehrwert eines solchen Anlasses wurde von beiden Seiten als sehr hoch eingestuft.

Im Rahmen des Bäderfestes, welches als Testlauf für die Badenfahrt 2023 gilt, haben die Pioniere einen Rettungsteg an der Limmat (Höhe Oederlin-Areal), zu Gunsten der Wasserrettung, erstellt. Während den drei Festtagen standen 22 Mann der Führungsunterstützung im Schichtbetrieb im Lagerzentrum im Einsatz. Sie unterstützten die Einsatzleitung in den Bereichen Lage und Kommunikation. Dies ermöglichte die zentrale Koordination der Einsatzkräfte von Sanität, Sicherheitsdienste und der Stadtpolizei. Zudem standen fünf Sanitäter im Einsatz, welche den Sanitätsdienst unterstützten.

Zu Beginn des Jahres 2022 wurde mit rund 30 zu entlassenden Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) gerechnet. Eine Korrektur in der Auslegung des Gesetzes durch den Bund, hat effektiv eine Entlassungszahl von rund 100 AdZS generiert. Die Aufträge an die ZSO des Kantons Aargau bleiben hingegen unverändert. Dies bedeutet eine grosse Herausforderung für die Organisation und für die kommenden Jahre.

Dienstleistungen 2022 in Zahlen

Dienststart	Anzahl Dienstanlasse	Dienstage
Wiederholungskurse	64	2'598
Ausbildungskurse	34	264
Total	98	2'862

Sirenenalarm und seine Bedeutung

Für die Warnung und Alarmierung in Notlagen ist das RFO (Regionales Führungsorgan) zuständig.

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats Februar findet in der Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird in Birmenstorf die Funktionsbereitschaft der Sirenen des "Allgemeinen Alarms" und in entsprechend gefährdeten Gemeinden auch jener für den "Wasseralarm" getestet.

In Birmenstorf erfolgt die Alarmierung über zwei fest installierte (ferngesteuerte) Sirenen, die eine auf einem Beleuchtungskandelaber an der Bushaltestelle Heigelweg, die andere auf dem Dach des Schulhauses Widegass. Die aussenliegenden Quartiere, Weiler und Höfe werden in einem Notfall mittels mobiler Sirenen alarmiert.

Verhalten bei „Allgemeinem Alarm“ ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" (ein regelmässiger auf- und absteigenden Heulton von einer Minute Dauer) ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio (SRF oder Lokalradio) zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Alertswiss - der direkte Draht zwischen Behörden und Bevölkerung

Ergänzend zum Alarmierungs- und Informationssystem mittels Sirenen und Radio alarmieren und informieren die Behörden die Bevölkerung bei Ereignissen auch via „Alertswiss“. Die Bevölkerung ist daher aufgefordert, die neuen Alarmierungs- und Informationskanäle zu nutzen und insbesondere die Alertswiss-App auf ihren täglich genutzten Smartphones zu installieren. Die Alertswiss-App gibt es kostenlos für Android- und für iOS-Systeme. Sie ist downloadbar im Google Play Store und im App Store von Apple. Über die neuen Funktionen informiert das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) regelmässig auf www.alert.swiss sowie über Facebook und Twitter.

Im Notfall zum Treffpunkt beim Gemeindehaus!

Unerwartete Ereignisse können den Alltag auf den Kopf stellen. Was tun, wenn die Strom- oder Telefonie-Netze ausfallen? Wie setzen wir dann einen Notruf an Feuerwehr, Sanität oder Polizei ab? Was machen wir, wenn der Wohnort evakuiert werden muss? Und wie versorgen wir uns mit lebenswichtigem Trinkwasser im Fall einer Störung der Trinkwasserversorgung?

Um der Bevölkerung bei solchen Ereignissen Unterstützung zu bieten, hat der Kanton Aargau sogenannte Notfalltreffpunkte eingeführt.

Diese dienen bei Notfällen grösseren Ausmasses als lokaler Dreh- und Angelpunkt des Krisenmanagements. Wird die Besetzung der Notfalltreffpunkte von den zuständigen Stellen ausgelöst, werden diese von der Feuerwehr betriebsbereit gemacht und in der Folge vom Zivilschutz betrieben. Die Orientierung an die Bevölkerung bei Inbetriebnahme der Notfalltreffpunkte erfolgt über die App Alertswiss und über das Radio.

Mehr Informationen finden sich unter www.notfalltreffpunkte.ch.

In Birmenstorf befindet sich der Notfalltreffpunkt beim Gemeindehaus.

Polizei

Seit dem 1. Januar 2006 erbringt die Stadtpolizei Baden, gestützt auf einen entsprechenden Gemeindevertrag, die polizeilichen Dienstleistungen in der Gemeinde Birmenstorf.

Auch zu Beginn des Jahres 2022 waren noch weitreichende Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in Kraft. Aufgrund der Situation mussten einzelne Angebote angepasst oder leicht reduziert werden. Auf einen vollständigen Abzug der Verkehrsinstruktion und der präventiven Arbeit in den Schulen wurde aber verzichtet.

Der Ende Februar ausgebrochene Krieg im Osten Europas hatte bisher auf die Sicherheit im Zuständigkeitsgebiet der Stadtpolizei keinen grossen Einfluss. Geflüchtete Personen traten polizeilich kaum in Erscheinung und machten keine besonderen polizeilichen Massnahmen notwendig.

Der Dienst Prävention der Stadtpolizei trat im Rahmen seiner «On Tour»-Aktion in Birmenstorf am Waagplatz mit der Bevölkerung in direkten Austausch und konnte so Bedürfnisse abholen, Fragen beantworten und Meinungen austauschen. In manchem Gespräch wurden lokale und regionale Themen zum subjektiven Sicherheitsempfinden oder zur Verkehrssituation ausgiebig diskutiert.

Das Bäderfest Baden im Oktober stellte für die Stadtpolizei und die ihr verbundenen Einsatzdienste Feuerwehr, Zivilschutz und regionale Führung einen erfolgreich bestrittenen Höhepunkt dar.

Der Regierungsrat hat im zweiten Semester zwei für die weitere polizeiliche Aufgabenwahrnehmung wichtige Unterlagen zum Mitbericht freigegeben. Mit einer Revision des Polizeigesetzes sollen ab 1. Januar 2024 fest mit der Fahrbahn verbundene Messsysteme (Rotlicht- und Geschwindigkeitsmessanlagen) und elektronische Fahrverbotskontrollen kantonal reguliert werden. Weiter soll aufgrund des Planungsberichts des Regierungsrats am dualen Polizeisystem im Kanton Aargau festgehalten werden.

Die Gemeinde wurde durch die Stadtpolizei 2'517-mal angefahren; gegenüber 2021 (2'530) zeigt sich die Präsenz stabil. Die Anzahl polizeilicher Journaleinträge zum Geschehen in der Gemeinde hat auf 210 Notierungen zugenommen. Unter den Einsatzstichworten Streit/häusliche Gewalt hat sich gegenüber 2020 und 2021 eine weitere, aber nur noch leichte Zunahme ergeben. Das Verhalten einzelner Personen hat mehrfach zu polizeilichen Interventionen geführt. Zugenommen haben auch Einbruchdiebstähle oder die Versuche hierzu. Die Anzahl gesprochener Ordnungsbussen gemäss kommunalem Polizeireglement hat sich von zwei im 2021 auf fünf im 2022 erhöht.

Die Einhaltung der signalisierten Höchstgeschwindigkeiten wurde gegenüber dem Vorjahr leicht stärker kontrolliert. Es gelangten alle technischen Mittel zur Messung von Höchstgeschwindigkeiten zum Einsatz. Das semistationäre Messgerät wurde fünf Mal auf Boden der Gemeinde eingesetzt; die Kontrollen erfolgten jeweils auf der Hauptstrasse innerorts. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei am 26. November 2022 um 03:20 Uhr mit dem semistationären Messmittel mit 94 km/h auf der Badenerstrasse (50 km/h).

Statistik

	2022	2021
Journaleinträge	210	182
Verdächtiges Verhalten	12	9
Ruhestörung	2	6
Streit/häusliche Gewalt	15	12
Einbruchdiebstahl/Versuch	8	5
Verkehr	14	18
Geschwindigkeitskontrollen	27	21
• <i>davon semistationär</i>	5	4
Kontrollierte Fahrzeuge	n.a. wegen Laser*	326'745
Übertretungsanzeigen	7'147	5'955
Patrouillen in der Gemeinde	2'517	2'530

*Mit dem Lasergerät können keine Reihenmessungen mehr vorgenommen werden. Fahrzeuge werden einzeln erfasst und kontrolliert. Bei Reihenmessungen (stationär autonom und/oder semistationär autonom) wird die Fahrgeschwindigkeit von allen Fahrzeugen, die in den Kontrollbereich einfahren, kontrolliert. Die Stadtpolizei setzt vermehrt Einzelmessungen mit Laser ein, aus diesem Grund kann keine zuverlässige Aussage mehr gemacht werden.

Feuerwehr

Einsätze

Die 39 Einsätze der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen unterteilen sich im Berichtsjahr wie folgt:

- 4 Brand
- 8 Elementarereignisse
- 10 Wespennester
- 7 Ohne Intervention
- 10 Übrige Einsätze

Übungsdienst

Die Ausbildung des Kaders sowie der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) wurde in 71 verschiedenen Übungen durchgeführt.

Zusammenschluss der Feuerwehren Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Gebenstorf, Mülligen und Turgi

Im Rahmen einer Analyse der Auswirkung einer möglichen Fusion der Stadt Baden mit der Gemeinde Turgi wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten der Organisation der Feuerwehr besprochen. Rasch zeigte sich, dass ein Zusammenschluss der Feuerwehren Gebenstorf-Turgi und Baden aus rechtlicher und betrieblicher Sicht die bei einem Zusammenschluss optimale Variante darstellt. Die Abklärungen zeigten darüber hinaus, dass unabhängig der weiteren Entwicklung eines Zusammenschlusses der Stadt Baden mit der Gemeinde Turgi ein Zusammengehen der Feuerwehren rund um das Gebenstorfer Horn allen Gemeinwesen Vorteile bringt.

Der Gemeinderat Birmenstorf gelangte bereits einmal 2015/2016 mit der Bitte um Prüfung eines Zusammenschlusses der Feuerwehren an die Stadt Baden. Aus verschiedenen Gründen konnte ein Zusammenschluss damals nicht realisiert werden. Die Gemeinden Birmenstorf und Mülligen erfüllen ihre Feuerwehrpflichten bereits seit Jahren in einer Zweckgemeinschaft. Den Erwartungen nicht entsprechende Räumlichkeiten, eine angepasste Tagverfügbarkeit von Einsatzkräften und die Prüfung einer grösseren Gemeindefusion im Raum Birr lassen Fragen der Langfristtauglichkeit und Organisation der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen offen. Im Einklang mit der Feuerwehrkommission und des Kommandos ersuchte der Gemeinderat um Aufnahme in die Projektorganisation zur Prüfung eines Zusammenschlusses. Dem Ersuchen des Gemeinderats Birmenstorf stimmten die Exekutive der Stadt Baden und der Gemeinden Gebenstorf und Turgi im April 2021 zu. Mit Beschluss vom 31. Mai 2021 unterstützte der Gemeinderat Mülligen die Projektarbeiten.

Gesteuert durch eine Projektleitung wurden die Kernfragen eines Zusammenschlusses in vier Arbeitsgruppen ausgeleuchtet. Während in den Arbeitsgruppen Organisation und Material die Kommandanten, die stellvertretenden Kommandanten und die Materialabwarte der betroffenen Wehren Lösungsansätze besprachen, wurden in je einer weiteren Arbeitsgruppe die rechtlichen und finanziellen Aspekte geprüft. Ein Zusammenschluss der Feuerwehren Birmenstorf-Mülligen, Gebenstorf Turgi mit der Stützpunktfeuerwehr Baden könnten diverse Synergien gezogen werden.

An der Sommergemeindeversammlung vom 31. Mai 2023 wurde der Birmenstorfer Stimmbevölkerung die Genehmigung des Gemeindevertrages für eine gemeinsame Feuerwehr Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Gebenstorf, Mülligen und Turgi unterbreitet und genehmigt. Der Einwohnerrat Baden hat gleichentags die Genehmigung des Gemeindevertrages zurückgewiesen.

Im Hinblick auf die Wintergemeindeversammlung 2022 wurde die pauschale Abgeltung wie folgt angepasst: Die Kosten der Leistungserbringung der Feuerwehren sind insbesondere der Entwicklung

der Bevölkerungszahlen sowie der allgemeinen Kostenentwicklung unterworfen. Aus diesem Grund nimmt die Abgeltung mit steigender Bevölkerungszahl zu. Weiter wird die pauschale pro-Kopf-Abgeltung der Entwicklung des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) unterstellt und jährlich dieser Kostenentwicklung angepasst. Neu formuliert und aufgenommen wurde ein Passus, wonach auf Antrag der Feuerwehrkommission die Gemeinden Birmenstorf, Gebenstorf, Mülligen und Turgi die pauschale Abgeltung anpassen, wenn sich die für die Stadt Baden berechneten Kosten der Ortsfeuerwehr im Schnitt der letzten drei Jahre um mehr oder weniger als 10% ändern.

An der Wintergemeindeversammlung 2022 wurde die Genehmigung des Gemeindevertrages für eine gemeinsame Feuerwehr Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Gebenstorf, Mülligen und Turgi erneut unterbreitet. Sämtliche Legislativen haben den überarbeiteten Gemeindevertrag genehmigt.

Schlussübung und Beförderungen

Am Freitag, 18. November 2022, fand auf dem Schulhausplatz Neumatt in Birmenstorf die diesjährige Schlussübung der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen statt.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Einführungskurses Offiziere wurden folgende Feuerwehrangehörige zu Offizieren (Leutnant) befördert:

- Livia Brunnschwiler, Endingen
- Sandro Lüscher, Birmenstorf
- Stefan Mäder, Dättwil
- Jennifer Mürset, Birmenstorf

Der Gemeinderat gratuliert den Beförderten und benützt die Gelegenheit gerne, den Angehörigen der Feuerwehr, wie auch der Feuerwehrkommission, für ihren Einsatz zu Gunsten der Sicherheit unseres Dorfes bestens zu danken.

Parkkarten

In Birmenstorf ist das dauernde (Nacht-) Parkieren auf öffentlichem Grund gebührenpflichtig. Nachts über abgestellte Fahrzeuge werden regelmässig durch die Stadtpolizei Baden erhoben. Die Abteilung Finanzen gleicht anschliessend ab, ob eine Parkkarte ausgestellt wurde. Die Jahreseinnahmen an Parkkarten belaufen sich für das Jahr 2022 auf CHF 11'540 (CHF 10'600).

Insgesamt wurden für 29 (29) Fahrzeuge Parkkarten ausgegeben.

Hundehaltung

Im Berichtsjahr wurden 198 (Vorjahr 196) Hundetaxen à CHF 120 (Vorjahr CHF 120) erhoben. Der Kanton ist mit einem Betrag von CHF 15/Hund zur Unterstützung der Kurse und des Prüfungswesens für Hundehalterinnen und Hundehalter sowie für den Tierschutz abzugelten.

Betreibungsamt

Die Gemeinde Birmenstorf führt das Betreibungsamt gemeinsam mit den Gemeinden Gebenstorf und Turgi. Die Büros befinden sich in Gebenstorf.

Die Zahl der ausgestellten Zahlungsbefehle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 198 auf 3'666 (3'468) erhöht. Nach wie vor waren auch im 2022 die COVID-19 Auswirkungen spürbar. Gewisse Schutzmassnahmen in den Büroräumlichkeiten sowie im Aussendienst wurden beibehalten. Weisungen des Bundesamtes für Justiz konnten hingegen grösstenteils revidiert oder ganz aufgehoben werden.

Die Betriebsstatistik zeigt folgendes Bild

Im Berichtsjahr 2022 wurden beim Verbund der Betriebsämter Birmenstorf, Gebenstorf und Turgi 3'666 (676 Birmenstorf/1'719 Gebenstorf/1'271 Turgi) Zahlungsbefehle ausgestellt. Davon entfielen auf Faustpfandbetreibung 0 (0/0/0), auf Grundpfandbetreibung 5 (0/3/2) und auf Wechselbetreibung 0 (0/0/0). Auf Pfändung oder Konkurs wurden insgesamt 3'661 (676/1'716/1'269) Zahlungsbefehle ausgestellt. In 248 Fällen (45/118/85) wurde Rechtsvorschlag erhoben. 2'378 Pfändungen (416/1'186/776) mussten vollzogen werden. Schuldner mit Handelsregistereintrag erhielten 65 (29/22/14) Konkursandrohungen zugestellt.

Insgesamt wurden 1'580 Verlustscheine (272/828/480) ausgestellt. Die Summe der Verlustscheine beträgt CHF 4'947'255.23 (CHF 685'617.46/CHF 2'048'895.28/CHF 2'212'742.49). Aufgrund der Pandemie betrieben einige Gläubiger ihre Forderungen für die ausstehende Dauer verzögert mit mehreren Eingaben zum gleichen Zeitpunkt oder zogen mehrere Verlustscheinforderungen in einem Antrag zusammen (Verjährungsunterbrechung) und reichten darum kollektive Begehren ein. Solche Beträge konnten während des Pfändungsjahres meistens nur reduziert werden und es resultierten neue Verlustscheine. Daher erscheint die Endsumme verhältnismässig hoch.

Das einzige Gesuch um Eintrag ins Eigentumsvorbehaltsregister musste, wegen fehlendem Wohnsitz des Käufers in der Gemeinde Gebenstorf, zurückgewiesen werden. Arrestbefehle sind bei allen drei Ämtern keine eingegangen. Beim Betriebsamt Gebenstorf ist eine Retention in Geschäftsräumlichkeiten verlangt worden. Noch vor Ablauf der Frist zur Einleitung der Faustpfandbetreibung kam es zwischen Schuldner und Gläubiger zur Einigung.

Rechtshilfeersuchen betreffend Handlungen im Auftrag anderer Ämter für Einvernahmen, Pfändungen und Zustellungen gingen 113 (19/54/40) ein.

Betriebsbegehren (von 382 auf 416/von 1'002 auf 1'120 G/von 856 auf 959) wurden durch berechnete Gläubiger elektronisch via eSchKG-Schnittstelle des Bundes eingereicht. Hinzu kommen die Anlieferungen der Bestellungen für Betriebsregisterauszüge, Fortsetzungsbegehren (262/784/606), Statusanfragen, Zahlungsmeldungen und Spezial-Benachrichtigungen.

Wiederum mussten in diesem Jahr eine Vielzahl von Betriebsbegehren (51/106/81) vor Anhebung des Verfahrens zurückgewiesen werden. Mit vorgängigen Adressabklärungen durch die Gläubiger könnten derartige Retouren beträchtlich reduziert werden. Zusätzlich wurden etliche Begehren zur Ergänzung oder Verbesserung an die Absender zurückgesandt bzw. kostenpflichtig an die zuständige Amtsstelle weitergeleitet (Art. 32 Abs. 2 SchKG).

Nach wie vor verschwinden diverse Schuldner ohne eine neue Adresse zu hinterlassen. Nebst einem enormen administrativen Aufwand für alle Beteiligten verursacht dieser Umstand teils hohe Abklärungskosten. Erneut mussten auf Verlangen der Gläubiger die verschiedenen Amtshandlungen im schweizerischen und kantonalen Handelsamtsblatt, unter Angabe der Personalien/Adresse der Schuldnerin/des Schuldners/der Schuldnerfirma, öffentlich publiziert werden.

Die polizeilichen Zuführungen zum Vollzug einer Pfändung fielen nach wie vor kaum ins Gewicht (13 Zuführungen bei 2'378 Pfändungsvollzügen). Alle zugeführten Schuldner werden, wenn nötig auch nach vorgängiger öffentlicher Pfändungsankündigung in den Amtsblättern, wegen Ungehorsam im Betriebsverfahren nach Art. 323 Abs. 1 StGB bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. Die polizeilichen Zustellungen haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Die 44 Gesuche in allen drei Gemeinden verteilten sich auf 31 Schuldner mit insgesamt 130 Zustellungen. Oft erfolgten zum gleichen Zeitpunkt jeweils mehrere Zustellungen an dieselbe Person. In 7 Fällen führte auch der Weg über die Polizei nicht zum Ziel. Für diverse Schuldner müssen mehrmals jährlich polizeiliche Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Weil wir oft über Mittag und abends in den Betriebskreisen unterwegs sind, kann diese Art von Amtshilfe immer noch sehr tief gehalten werden. Es handelt sich hierbei meist um die gleichen Personen, bei denen öfters überfüllte Briefkästen angetroffen werden.

Im Inspektionsbericht für das Jahr 2022 bestätigt das kantonale Betreibungsinspektorat dem Betreibungsamt Birmenstorf, Gebenstorf und Turgi einmal mehr eine tadellose Geschäftsführung.

2 Bildung

Gemeinderat Ressort Bildung, Schulleitung und Kollegium haben sich im Schuljahr 22/23 mit folgenden Themen und Aktivitäten beschäftigt (in unterschiedlicher Zusammensetzung und ohne Anspruch auf Vollständigkeit).

Schwergewichtsthemen Gemeinderat Ressort Bildung und Schulleitung)

- Evaluation Umsetzung neue Führungsstruktur
- Auseinandersetzung mit Schulraumprojekt Um- und Erweiterungsbau
- Umsetzung neue Ressourcierung
- Umsetzung neuer Aargauer Lehrplan (NALP)
- Umsetzung zeitgemässer Medien- und Informatikbildung
- Erarbeitung Massnahmen für den Fall einer Strommangellage
- Auseinandersetzung mit Eröffnung kantonaler Asylunterkunft in Birmenstorf
- Teilnahme der Schulleitung an der Klausur des Gemeinderats mit den Abteilungsleitenden der Gemeinde
- Austausch zu möglicher Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alexander Repenning, Chair of Computer Science Education an der PH FHNW, Brugg
- Mitwirkung Modellstadt Bildung

Übrige Themen der Schulführung

- Elterninformation vor dem Eintritt in den Kindergarten
- Mitarbeit AG Stundenplan
- Mitarbeit AG Schulraumplanung
- Mitarbeit AG Lehrmittel NALP
- Mitarbeit in der Entwicklungsgruppe
- Elternabende in den Klassen von Kindergarten bis 6. Primar
- Regelmässiger Austausch mit Gemeinderat
- Regelmässiger Austausch mit Tagesstruktur
- Regelmässiger Austausch mit Jugendarbeit
- Austausch mit Musikschule Baden
- Austausch mit dem Beratungszentrum Baden betreffend Schulsozialarbeit
- Zusammenarbeit mit externer Beratung der PH-FHNW, Rahel Tschopp
- Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit – Einarbeitung neuer Schulsozialarbeiter
- Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmenden am Projekt Generationen im Klassenzimmer geleitet von Pro Senectute
- Runder Tisch zum Thema Ressourcierung „Kinder mit besonderem Bedarf“ mit den folgenden Grossratspersonen: Edith Saner, Simona Brizzi, Alain Burger und Jürg Bauer

Qualitätsentwicklung/Weiterbildungen

- Im Rahmen der Weiterbildung im Kollegium externe Hospitationen an folgenden Schulen: Kindergarten/Primarschule Zeihen, Densbüren, Wölflinswil und Oberstufe Wädenswil
- Weiterbildung im Kollegium Austausch zu den Erkenntnissen der externen Hospitationen, Ausformulierung von Leitsätzen zum Golden Circle, Erarbeitung eines stufenübergreifenden Angebotes mit Bezug zur Vision und Umsetzung ab SJ 23/24
- Entwicklungsgruppensitzungen zur Vision 2030 – Entwickeln, diskutieren erster Umsetzungsvorschläge
- Entwicklungsgruppensitzungen zusammen mit Illustratorin Beatrix Winnistöfer – Visualisierung Vision 2030
- Pädagogische Kollegiumssitzungen Diskussion pädagogischer Themen mit Bezug zum Golden Circle
- Pädagogische Kollegiumssitzung Festlegung Entwicklungsschwerpunkt SJ23/24 anhand der Vision 2030
- Weiterbildung im Kollegium Evaluation Schuljahr 22/23 mit Teambildungsevent

Personalentwicklung

- Mitarbeiter/innengespräche Lehrpersonen durch Schulleitung
- Mitarbeiter/innengespräche Schulleitung durch Gemeinderat Ressort Bildung
- Unterrichtsbesuche der Schulleitung
- Arbeitszeiterfassung der Lehrpersonen
- Individuelle Weiterbildungen
- In Unterrichtsteams zusammenarbeiten
- Praktikant/innen begleiten und auf die neue Anstellung vorbereiten
- Anstellungsgespräche neue Lehrpersonen
- Anstellungsgespräch neue Schulzahnpflege
- Einzelne Unterrichtssequenzen hospitieren

Spezialstundenplan

- Startritual der ganzen Schule zum Jahresmotto: „Pippi Langstrumpf“
- Partizipation in der Mittelstufe in Form der Schulhauskonferenz
- Partizipation in der Unterstufe in Form des Schulrates
- Weiterführung Streitschlichter an der ganzen Schule
- Schulzahnpflege ganze Schule
- Lauskontrolle in allen Klassen
- Individuelle Schulreisen
- Wahlfachtage ganze Schule
- Generationen im Klassenzimmer
- Primarschule: Durchführung Check 3 u. Check 5
- Schwimmen 1. – 4. Klasse
- Umsetzung der Verkehrserziehung mit der Stadtpolizei Baden
- Portrait- und Klassenfotos alle Stufen inkl. Lehrpersonen

Kindergarten

- Verkehrserziehung
- Geburtstagsrituale
- Samichlausfest im Kindergarten
- Adventsrituale
- Grittibänze und Weihnachtsguetzli backen
- Kochen im Kindergarten
- Räbenliechtle-Umzug
- Fasnachtsfest mit allen Abteilungen
- Ostersäckleinsuche organisiert vom Elternrat
- Kindergartenreisen
- Wahlfach
- Bsüechlinachmittag im Kindergarten für die neuen Kindergartenkinder
- Abschlussfeiern in den Abteilungen
- Schlussritual
- Waldvormittage (Unterricht im Wald)

Kindergarten, Unterstufe

- Gegenseitige Besuche und Projekte mit den jeweiligen Partnerklassen
- Vorlesen durch Unterstufen im Kindergarten
- Schulbesuch bei der neuen Lehrerin mit den Grossen
- Sporttag (Vita-Parcours durchs Dorf)
- Vorstellung Blasinstrumente durch Musikverein Birmenstorf
- Wintersporttag (Eisbahn Tägi)
- Kerzenziehen

Unterstufe

- Weiterführung „GartenJeden“ (Anpflanzen der Beete)
- Waldmorgen im Oktober 2022
- Räben schnitzen, Umzug durchs Dorf
- Lesenacht
- Weihnachtsfeier vom Schulrat organisiert
- Frühlingskonzert in der reformierten Kirche
- Gemeinsamer Waldtag
- Lesung
- Gemeinsame Schulreise alle Abteilungen
- Abschluss des Schuljahres, geplant vom Schulrat

Mittelstufe

- Verkehrserziehung 3.-5.Klasse
- Steinzeittag im Wald
- Wanderung Gebenstorfer Horn
- Theateraufführung im Odeon: „Soko Schafskopf ermittelt“
- Ausflüge in den Wald
- Känguruwettbewerb
- Nationaler Zukunftstag 5./6.Klasse
- Auenpfad Wasserschloss
- Schulprojekt 1. Hilfe Workshop
- Kulturbeitrag Afrika: Rhythmus, Tanz
- Klassenlager in Aarburg
- Skitag
- Schreibwelt
- Aufklärungsmorgen
- Mittelstufe: Besuch der künftigen 3. Klässler in den Abteilungen
- Schlussritual
- Besuch der 6. Klässer:innen an der OS Baden

Departement Bildung, Kultur und Sport BKS, Aarau

- Austausch und Besprechung mit dem SPD (Schulpsychologischer Dienst Baden) Expertenrunden 2x pro Schuljahr, Diagnostische Hearings, Telefon- und Videokonferenzen
- Neubesetzung Schulaufsicht – Kennenlern- und Austauschgespräche
- Schulleitung und Gemeinderat Bildung Besuch beim BKS und Austausch mit dem Volksschulvorstehers, Patrick Isler und der Sektionsleiterin Monica Morgenthaler zum Thema integrative Schulungsform und deren Ressourcierung
- Schulbesuch in Birmenstorf des Volksschulvorstehers, Patrick Isler zusammen mit zwei Fachspezialistinnen Bildung vom BKS zum Thema Integration mit Austausch mit Schulleitung und Gemeinderat Bildung

Schulverwaltung

- Budget und Rechnungskontrolle
- Schulraumverwaltung
- Personal- und Schülerverwaltung mit LehrerOffice
- Personaladministration ALSA
- Kontaktstelle nach aussen
- Gestaltung des Schulteils auf der Homepage der Gemeinde Birmenstorf
- Organisation Schulschlussfest Lehrpersonen
- Organisation Wahlfachtage
- Organisation monatlichen gemeinsamen Mittagessens mit Lehrpersonen
- Organisation Klassen- und Portraitfotos ganze Schule

Schulsozialarbeit

- Neubesetzung: Vorstellung in allen Stufen, Präsenz an Elternabenden und Schulveranstaltungen
- Beratung von Schüler/innen, Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern, Mitarbeitenden und Tagesstrukturen
- Intensive Zusammenarbeit mit den Tagesstrukturen, wöchentliche Präsenz am Mittagstisch
- Zusammenarbeit / Austausch mit Jugendanimation und Schulpsychologischer Dienst
- Konzeption eines Präventionszyklus in Zusammenarbeit mit der Schulleitung
- Durchführen von Präventionsveranstaltungen gemäss Präventionszyklus:
 - Internetprävention und Cybermobbing, Elternabend Medienpädagogik in Zusammenarbeit mit Swisscom für Eltern von Mittelstufenschüler/innen
 - Gemeinsam anders sein & Zusammenhalt an der Mittelstufe (Projekt in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Schulische Heilpädagogik)
 - Klassentrainings zur Gewaltprävention nach Konzept des Schweizerischen Instituts für Gewaltprävention (SIG) und Befähigung der Lehrpersonen, mit den Instrumenten des SIG zu arbeiten (Unterstufe & Mittelstufe)
 - Aufklärungsmorgen 3. - 6 Klasse zusammen mit Lehrpersonen und Jugendarbeit
 - Streitschlichter in allen Schulhäusern mit regelmässiger Schulung und theaterpädagogischen Trainings für als Streitschlichter gewählte Schüler/innen
- Klasseninterventionen zu diversen anderen Themen
- Bilden, Begleiten und Anleiten von Unterstützer/innengruppen als partizipative Intervention bei diversen Klassen- oder Gruppenthemen (wie Mobbing)
- Interventionen und Supervisionen (alle Schulsozialarbeitenden des BZBplus)
- Austausch und Vernetzung mit anderen Schulsozialarbeitenden der Region (wie Gebenstorf, Oberrohrdorf, Fislisbach und Baden) mit oder ohne Anschluss an das BZBplus oder Regioverband Brugg
- Berufspolitische Vernetzungsarbeit als Mitglied des Vereins Schulsozialarbeit Aargau (VESSAG) und Vorstandsmitglied des Berufspolitischen Interessensverbands der Schulsozialarbeit Aargau (BPISSAG), entsprechende Vertretung im Aargauischen Lehrerverband (ALV)
- Triage mit verschiedenen Fachstellen (wie kokon, Castagna, Manneburo oder Opferberatung Aargau)
- Zusammenarbeit mit Fachabteilung Prävention der Stadtpolizei Baden
- Intensive Zusammenarbeit mit Therapeut/innen und Berater/innen des BZBplus; Systemische Beratung: Schule und Elternhaus
- Hospitationen und Unterstützungen in den Klassen (alle Klassenstufen), Präsenz in allen Schulhäusern inklusive Kindergarten, Beziehungsarbeit zur Sicherstellung eines niederschweligen Hilfsangebots
- Erziehungsberatung
- Verfassen des Jahresberichtes
(Link: <https://www.birmenstorf.ch/schule/schulsozialarbeit/jahresberichte/>)

Elternrat

- Organisation Kasperlitheater
- Präsenz des Elternrats an den Elternabenden
- Präsenz des Elternrats an den Besuchstagen
- Präsenz des Elternrats am Kindergarten Infoabend
- Quartalssitzungen mit Vertretung Schulleitung
- Ostereiersuche im Kindergarten
- Räbelichtliumzug
- Elternsofa zum Thema „Hausaufgaben“

Abteilungen + Anzahl Kinder		(Schuljahr 22/23)
KG 1	Ursina Bill/Fabienne Joho	20
KG 2	Vera Siegrist/Martina Lupaioli	21
KG 3	Nicole Rossi/ Ursina Näpfer	22
US a (1./2. Kl.)	Céline Piguet Stv. Giulia Menotti/Eveline Bugmann	18
US b (1./2. Kl.)	Renata Knoth / Selina Andreoli	19
US c (1./2. Kl.)	Nathalie Fahr	19
US d (1./2. Kl.)	Mirja Killer/Melanie Eugster	18
MS A (3./4. Kl.)	Marc Huber/Till Stöckli	23
MS A (5./6. Kl.)	Dario Cavallaro/Till Stöckli	27
MS B (3./4. Kl.)	Victoria Aranya/Judith Suter	24
MS B (5./6. Kl.)	Lina Bolt/Judith Suter	25
MS C (3./4. Kl.)	Anna Barbara Bärtsch/Ruth Hunziker	23
MS C (5./6. Kl.)	Gian-Lukas Staub/Ruth Hunziker	26

Fachlehrpersonen

Schulische Heilpädagogik	Arian Gashi, Markus Heim, Ursula Staubli
Logopädie	Ursula Schläpfer, Eveline Klaus, Ursula Staubli
Deutsch als Zweitsprache	Judith Suter, Markus Heim, Arian Gashi
Deutsch im Kindergarten	Ursina Näpfer, Martina Lupaioli, Fabienne Joho
Musikgrundschule	Jemima Siegrist
Textiles Werken	Isabel Lüthi, Andrea Pellicani
Englisch	Nicole Egli
Französisch	Jeannine Roth

Weitere Fachpersonen

Assistenzen	Chantal Wunderlin, Marion Schuler, Monika Brandao, Rachel Meier, Mechthild Krückels, Claudia Mollet, Aline Kroll, Claudia Floresta, Daniela Jäckle, Marianka Riesen
Generationen im KlaZi	Christine Rööfli, Erwin Schäfer, Ursula Rothenfluh, Maja Meester-Bill
Lauskontrolle	Jasmin Suter, Andrea Würsch, Alexandra Wiederkehr, Sandra Zanetti-Dell'Andrino, Sarah Wildi, Schibler Daniela Stéphanie Flühmann, Nattina Andenmatten, Pama Huber
Schulzahnpflege	Jasmin Aerni
Schwimmlehrkräfte	Daniela Rüedi-Bingisser, Rebecca Gross
Religion reformiert	Claudia Steiner
Religion katholisch	Gaby Rey, Patrizia Figiel
Musikschule Baden	
Flöte	Claudia Heinisch
Gitarre	Richard Schneider
Klavier	Anne Baumann, Andrea Krzemnicki, Thomas Baumgartner
Keyboard	Adrian Pfändler
Musikverein Birmenstorf	
Bläser	Markus Steimen
Schlagzeug	Tobias Suter

3 Kultur, Freizeit, Sport

Neujahrsapéro 2022 abgesagt

Der ursprünglich für den 2. Januar 2022 geplante Neujahrsapéro 2022 musste erneut aufgrund der Corona-Entwicklung abgesagt werden. Der Gemeinderat hat diesen Entscheid sehr bedauert und zeigte sich zurecht zuversichtlich, im 2023 wieder im gewohnten Rahmen auf das neue Jahr anzustossen und auf das vergangene gemeinsam zurückzuschauen.

Neuzuzügeranlass 2022

Nachdem der Neuzuzügeranlass zuletzt im Jahr 2019 stattgefunden hat und infolge der Covid-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 abgesagt wurde, konnte dieser wieder am 14. Juni 2022 bei der ref. Kirche stattfinden. Nach musikalischer Begrüssung der «Mini Brass Birmenstorf» und vielen Informationen, konnten sich die Neuzugezogenen bei Grilladen untereinander und mit Behördenmitgliedern austauschen.

Kulturerbetag 2022

Am 26. Juni 2022 fand der Kulturerbetag zum Motto «Hallo! Kulturerbe» in Birmenstorf statt.

Der Kulturerbe-Tag bot ein Programm für die ganze Familie, insbesondere auch für Kinder: römischen Schmuck und einen Lorbeerkrantz basteln, ein eigenes Wappen malen oder sich mit Feder und Tinte in der Kalligrafie üben. Fürs leibliche Wohl wurde durch die Dorf-Metzg, die Chäshütte und die Bäckerei im zentralen Veranstaltungsareal auf dem Schulgelände der Primarschule gesorgt. Von dort starteten die Entdeckungstouren durch die Gemeinde und die kulturelle Vergangenheit und Gegenwart von Birmenstorf.

Der alljährliche Kulturerbe-Tag lässt jeweils eine Gemeinde des Kantons Aargau im Scheinwerferlicht stehen. Der Aktionstag fand bereits zum neunten Mal statt und ist eine Kooperation der Kantonsarchäologie, der Kantonalen Denkmalpflege, des Museum Aargau und von Bibliothek und Archiv Aargau, sowie der Abteilung für Raumentwicklung.

1. August-Feier 2022

Im Berichtsjahr konnte die Bundesfeier wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr fand diese vor dem Schulhaus Neumatt statt. Traditionsgemäss wurde den Teilnehmenden Wurst und Brot von der Gemeinde offeriert.

Für die Ansprache zum Nationalfeiertag konnte Holger Czerwenka, Direktor Aargau Tourismus, gewonnen werden.

Dorfgeschichtliches

Dorfgeschichtliche Abende

Mit Unterstützung vom Kulturkreis darf der Gemeinderat in der Regel zweimal pro Jahr zu einer Veranstaltung mit dorfgeschichtlichem Inhalt einladen und damit eine von Max Rudolf vor Jahren ins Leben gerufene, sehr geschätzte Vortragsreihe fortsetzen. Die eigentliche Regie der Vorträge liegt dabei bei Patrick Zehnder und Stefan Michel, welche auch den Kern der Arbeitsgruppe «Sammlung und Archiv Birmenstorf» bilden. Sie sind auch die Ideenlieferanten für die ortsgeschichtlichen Anlässe und bestreiten diese das eine oder andere Mal auch als versierte Referenten oder Moderatoren.

Der Gemeinderat und Kulturkreis haben sich gefreut, am 25. Oktober 2022 zum Anlass «Mordio! Kaufmann Stadelmann in der Reuss ertränkt!» einladen zu dürfen.

Zu Gast war der Journalist Peter Hossli mit seinem Buch «Revolverchuchi». Darin arbeitet er den Mordfall Stadelmann auf, der unsere Gegend im Oktober 1957 erschütterte. Das Gangsterpärchen Max Märki und Ragnhild Flater suchte einen Ausweg aus ihrem schwierigen Leben. Ein Raub an Kaufmann Stadelmann sollte helfen, Schulden zu tilgen und die Auswanderung vorzubereiten. Doch die Aktion lief aus dem Ruder. Märki und Flater warfen den Bemitleidenswerten letztlich von unserer Reussbrücke in den sicheren Tod.

4 Gesundheit

Aufenthalt in Institutionen

Per Ende 2022 hatten insgesamt 7 (Vorjahr 7) Dorfbewohner(innen) Aufenthalt in einem Pflege- oder Altersheim:

Alters- und Pflegeheim, Mellingen	1 (1) Person
Regionales Pflegezentrum, Baden	3 (3) Personen
Reusspark, Niederwil	2 (1) Personen
Sanavita, Windisch	1 (1) Person
Seniorehuus Maiegrün, Hägglingen	0 (1) Person

5 Soziale Wohlfahrt

Materielle Hilfe

Per 1. Januar 2022 erfolgte der Wechsel der Aufgaben des Sozialdienstes von der Jugend-, Familien- und Seniorenberatung, Soziale Dienste (jfb) an den Regionalen Sozialdienst Baden (RSD). Im ersten Berichtsjahr waren deutliche Veränderungen spürbar.

Per Stichtag 31. Dezember 2022 galt es 22 (25) Unterstützungsfälle in der materiellen Sozialhilfe, 14 (14) Alimentenbevorschussungen und 39 (14) Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zu betreuen. Die deutliche Zunahme im Asyl- und Flüchtlingsbereich hat direkten Zusammenhang mit dem vom Bund aktivierten Schutzstatus S für Flüchtlinge aus der Ukraine. Die Zunahme schlägt sich einerseits in den höheren Ausgaben, gleichzeitig auch in den höheren Einnahmen (Rückerstattungen Bund/Kanton) nieder.

Für die Sozialhilfe (inkl. Asylbewerber) wurden CHF 767'106 (Vorjahr CHF 422'263) ausgegeben. Bei Einnahmen von CHF 429'718 (CHF 218'917) resultiert ein Mehraufwand von CHF 337'388 (CHF 203'346).

Die Alimentenbevorschussungen schlugen 2022 bei den Ausgaben mit CHF 59'395 (Vorjahr CHF 28'348) zu Buche. In der gleichen Periode konnten CHF 69'109 (CHF 31'782) vereinnahmt werden.

Für junge Eltern wurde keine Elternschaftsbeihilfen ausgerichtet. Im Gegensatz zur materiellen Hilfe ist diese nicht rückerstattungspflichtig.

Unterbringungssituation im Asylbereich

Der Kanton Aargau erhält vom Bund, dem Staatssekretariat für Migration, entsprechend seiner Bevölkerungszahl 7,7 % aller Asylsuchenden der Schweiz zugewiesen. Er ist für ihre Unterbringung und Betreuung zuständig.

Die Asylsuchenden werden nach der Datenerfassung durch das Amt für Migration und Integration (MIKA) an den Kantonalen Sozialdienst zur Unterbringung übergeben. Dieser platziert sie in kantonalen Unterkünften. Die Sektion Betreuung des Kantonalen Sozialdienstes betreut mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Asylsuchende, die sich im laufenden Verfahren befinden.

Personen, die vorläufig aufgenommen werden (Ausweis F – vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer) und Schutzsuchende (Ausweis S) werden den Gemeinden zugewiesen. Es liegt in der Kompetenz der Gemeinden, welche Art von Unterkunft sie dafür zur Verfügung stellt.

Der Bundesrat hat am 11. März 2022 beschlossen, allen wegen des Krieges in ihrem Heimatland geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern den Schutzstatus S für ihren vorläufigen Aufenthalt in der Schweiz zu gewähren. Nach Zuweisung in den Kanton Aargau, sind Kanton und Gemeinden für die Unterbringung und Betreuung aller Asylsuchenden (vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer sowie Schutzsuchende) zuständig.

Alle Gemeinden im Kanton sind verpflichtet, entsprechend ihrer schweizerischen Wohnbevölkerung vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer sowie Schutzsuchende aufzunehmen. Bei den Gemeinden, die ihrer Aufnahmepflicht nicht oder ungenügend nachkommen, wird eine Ersatzvornahme, bei der die real entstehenden Kosten pro Tag und pro Asylsuchenden verrechnet werden, durchgesetzt.

Die hohe Anzahl geflüchteter Ukrainerinnen und Ukrainer haben im Berichtsjahr für viel Flexibilität seitens Bevölkerung und Behörden verlangt. So mussten innert kürzester Zeit Wohnungen eingerichtet und Betreuungspersonal organisiert werden.

Per 31. Dezember 2022 sind in der Gemeinde Birmenstorf 12 vorläufig aufgenommene Personen und 27 Schutzbedürftige wohnhaft. Diese sind in von der Gemeinde angemieteten Wohnungen sowie bei Familienangehörigen untergebracht.

Die Betreuung wurde bis anhin dem kantonalen Sozialdienst übertragen. Der kantonale Sozialdienst bietet den Gemeinden diese Dienstleistung seit dem 1. Juli 2022 nicht mehr an, worauf in Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden eine eigene Flüchtlingsbetreuung mit Sitz beim Regionalen Sozialdienst Baden, aufgebaut wurde. Die Gemeinde hat am Stichtag die Aufnahmepflicht erfüllt, womit keine Ersatzabgaben seitens Birmenstorf zu zahlen sind.

Seniorenfahrt

Die Seniorinnen und Senioren ab dem 75. Altersjahr sind traditionellerweise jeweils am ersten Mittwoch im Mai zu einer Ausfahrt eingeladen. Diese konnte nach Aufhebung der Corona-Massnahmen wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.

So führte der Ausflug am 4. Mai 2022 die etwas über 70 Teilnehmenden ins schöne Greyerzerland. Nach musikalischem Empfang und dem Mittagessen im Hotel de Ville stand Zeit zur freien Besichtigung des Schloss Gruyères zur Verfügung. Weiter führte der Weg nach Broc, wo eine Führung durch die bekannte Schokoladenfabrik Cailler auf dem Programm stand. Von hier wurde dann im Anschluss auch die Heimfahrt nach Birmenstorf angetreten.

6 Verkehr

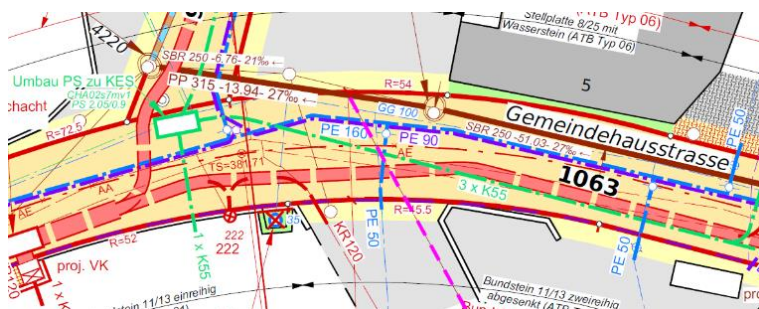
SBB-Tageskarten

Seit Januar 2009 bietet die Gemeinde zwei unpersönliche SBB-Tageskarten an. Mit diesen kann auf dem ganzen SBB-Netz sowie mit den Bussen der RVBW, den Postautos und den meisten Privatbahnen und Schifffahrtsgesellschaften der Schweiz in der 2. Klasse einen Tag lang gereist werden. Auf weiteren Privat- und Automobilunternehmungen ist eine Preisreduktion von bis zu 50 % auf dem eigentlichen Fahrpreis erhältlich. Für die Benützung dieser Tageskarten ist kein Halbtaxabonnement nötig.

2022 ist der Kartenverkauf angestiegen auf 96 % (76 %). Es resultiert dieses Jahr ein kleines Minus von CHF 980 (- CHF 4'520). Vor der Pandemie betrug die Auslastung ca. 90 %.

Gemeindestrassen

Im Rahmen des ordentlichen baulichen Strassenunterhalts, wurden im 2022 knapp 7 km Belagsrisse bituminös vergossen (Belagsriss-Sanierungsarbeiten) sowie über 3.5 km Strassenrandabschlüsse saniert (Randsteinsanierungen). Im Weiteren wurden einige Strassenmarkierungen erneuert sowie zusätzliche Parkfelder an bestimmten Stellen in den Quartierstrassen markiert.



Im Rahmen der Unterhalts- und Investitionsplanung wurde im Jahr 2022 die Gemeindefussweg inklusive sämtlichen gemeindeeigenen Werkleitungen (Strom, Wasser und Abwasser) erneuert. Gleichzeitig wurde das Geuggeweg und das Weiherwegli (beides Fusswege zwischen Gemeindefussweg und Kirchstrasse) saniert. Die Arbeiten wurden im Frühjahr 2022 gestartet und konnten

rechtzeitig vor der abkühlenden Witterung im Herbst mit den Deckbelagsarbeiten abgeschlossen werden.

Kantonstrasse

Gestützt auf das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) wurden im 2022 die Geometrie bei den Bushaltestellen «Gemeindefussweg» und «Post» leicht verändert und die jeweiligen Haltekannten erhöht. Ziel ist es, den Personen den Einstieg in den Bus hindernisfrei zu ermöglichen und die Benachteiligung zu verringern, denen Personen mit Behinderungen ausgesetzt sind. Gleichzeitig hat die Gemeinde ihre Personenunterstände bei den vorgenannten Bushaltestellen sowie bei den beiden Haltestellen «Heigelweg» saniert.

7 Umwelt, Raumordnung

BNO-Gesamtrevision

Nach dem Gemeindeversammlungsbeschluss vom 1. Juni 2021 sowie der nachfolgenden Publikation und Behandlung der Beschwerden, genehmigte der Regierungsrat des Kantons Aargau am 6. April 2022 die Bau- und Nutzungsordnung (BNO) Birmenstorf. Entsprechend werden ab diesem Zeitpunkt die Bauvorhaben nach den Bestimmungen der revidierten BNO in Anwendung der «Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe» (IVHB) bewilligt.

Spezialzone Lindmühle

Die Betreiberin plant die Erweiterung ihres Mühlebetriebs und beabsichtigt hierfür die Spezialzone beziehungsweise den bestehenden Gestaltungsplan Lindmühle zu erweitern. Mit einer Teilzonenplanänderung und einem neuen Gestaltungs- und Erschliessungsplan sollen die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Mühleareals in den kommenden Jahrzehnten geschaffen werden. Am 1. November 2021 hat die Gemeindeversammlung die Teiländerung Nutzungsplanung beschlossen. Gegen die Nutzungsplanänderung sowie die Sondernutzungsplanung wurde darauffolgend Beschwerde erhoben. Es folgt darauf ein langwieriges Beschwerdeverfahren, welches keinen abschliessenden Entscheid durch die kantonale Rechtsinstanz bis Ende 2022 ermöglichte.



Teiländerung Nutzungsplanung Kulturland «Materialabbaugebiet Grosszelg»

Im vorerwähnten Gebiet beabsichtigt die Gesuchstellerin (IG RMK = Interessengemeinschaft dreier Kieslieferanten) während den nächsten 25 Jahren auf einem Gebiet von 14 ha insgesamt rund 2.5 Millionen Kubikmeter Kies abzubauen. Der Kanton Aargau sichert hierzu die regionale Versorgung durch mineralische Rohstoffe und scheidet das Flurgebiet «Grosszelg» im Richtplan als Materialabbaugebiet aus.



Nach Vorliegen der kantonalen Freigabe (abschliessender Vorprüfungsbericht der Abteilung Raumentwicklung vom 1. April 2022) wurden die Planungsunterlagen zur Teiländerung des Kulturlandplans für das geplante Kiesabbaugebiet während dem 19. Mai bis 17. Juni 2022 öffentlich aufgelegt. Nach Behandlung der Einwendungen (Einwendungen durch die Umweltverbände Pro Natura und WWF) wurde die Vorlage anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2022 durch die Stimmberechtigten zurückgewiesen beziehungsweise abgelehnt. Im Nachgang

wurde dagegen erfolgreich das Referendum ergriffen und eine Urnenabstimmung bewirkt (geplante Urnenabstimmung im März 2023).

Baustatistik 2022

Im Jahr 2022 gingen insgesamt 40 Baugesuche (Vorjahr 51) zur Bearbeitung durch die Abteilung Bau und Planung ein. Die Gesuche betrafen einige Neubauten sowie diverse Umbauten im Hochbau, Klein- und Anbauten, Stützmauern und Einfriedungen wie auch einige Tiefbauprojekte. Im Weiteren bearbeitete die Abteilung Bau und Planung diverse Anfrage- und Vorprüfungsgesuche.

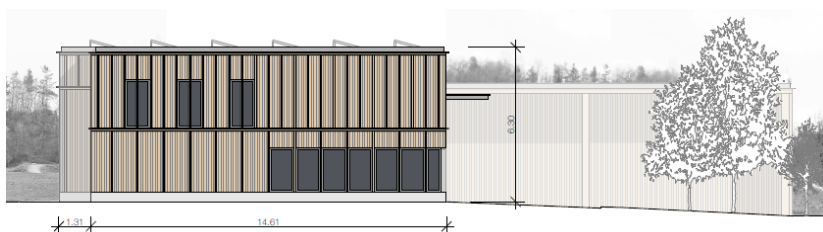
Verwaltungs- und Schulliegenschaften

Auch im 2022 wurden im Rahmen der budgetierten Posten diverse bauliche Unterhaltsarbeiten bei den öffentlichen Gebäuden und den Aussenanlagen vorgenommen.

Eine ausserordentliche Aufwendung betraf den überraschenden Ausfall der Holzschnitzelaustragung bei der zentralen Holzschnitzelheizung und folge dessen, die Beschaffung eines neuen Siloaustragesystems mit Förderanlage. Die Holzschnitzelheizung versorgt in einem Wärmeverbund die öffentlichen Verwaltungs-, Freizeit- und Schulgebäude (ausgenommen Schulhaus Widegass) der Gemeinde Birmenstorf. Trotz langer Lieferfrist konnte die neue Anlage noch rechtzeitig vor der Heizperiode Anfang Oktober 2022 in Betrieb genommen werden.

Die Arbeiten am Neubau Schulhaus «Neumatt 2» konnten mit den Umgebungsarbeiten im Frühjahr 2022, rechtzeitig zur Eröffnungsfeier, fertiggestellt werden.

Die räumliche Situation und Logistik des Bauamts Birmenstorf verteilt sich heute auf mehrere Standorte (mehrere Gebäude). Die unidealen Bedingungen und seit mehreren Jahren vorherrschende unbefriedigende Situation soll nun mit der Realisierung eines neuen, gesamtheitlichen Werkhofes im Gebiet «Grund» (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen) behoben werden. Hierzu hat die Gemeinde im Sommer 2022 die Zusammenarbeit mit einem Planer aufgenommen und in verschiedenen



Arbeitsprozessen ein Vorprojekt ausgearbeitet. Nach Abschluss der Planung und der Kostenermittlung, soll das Projekt im Jahr 2023 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Abfallentsorgung

Die im Jahre 2022 gesammelten Abfallmengen zeigen sich wie folgt (Vorjahreszahlen):

Was	2022 (Tonnen)	2021 (Tonnen)
Graukehrich	509	500.22
Grüngut	239	293.87
Altpapier	80	90.02
Altglas	78	76.30
Altmetall	5	4.83

Wasserversorgung

Wasserförderung /Wasserherkunft

Die Wasserförderung stieg gegenüber dem Vorjahr um ca. 18% auf 310'377 m³ (250'183 m³) an. Der Quellenertrag (Brunnmatt) ist von 101'896 m³ auf 62'935 m³ gesunken, was einem Rückgang von 39% entspricht.

Das Trinkwasser wird aus verschiedenen Bezugsorten ins kommunale Versorgungsnetz eingespeist. Der Bezug 2021/2022 verteilt sich wie folgt:

Aus eigenen Quellen	21% (Vorjahr 41%)
Aus Grundwasser ²⁾	25% (Vorjahr 21%)
Zukauf von Regionalwerke Baden ¹⁾	54% (Vorjahr 38%)

¹⁾ inkl. Verbrauch Weiler Müslen

²⁾ Reduktion Grundwasserförderung zur Einhaltung der Chlorothalonilwerte im Trinkwasser (s. nachstehenden Absatz: Trinkwasserqualität)

Wasserverkauf

Der Wasserverkauf in der Gemeinde stieg gegenüber dem Vorjahr um ca. 23 % auf 284'926 m³ (230'298 m³). Darin widerspiegelt sich der sehr trockene Sommer 2022.

2022 wurde im Durchschnitt in Birmenstorf 780 m³ (630 m³) pro Tag Trinkwasser verbraucht.

Wasserverluste

Die Wasserverluste betragen 8.2% (Vorjahr 8.0%). Sie gelten bis ca. 15% als „normal“. Die Verluste beinhalten Leitungslecks, Ableseverschiebungen, den Verbrauch der Feuerwehr usw.

Sanierungen und neue Erschliessungen im Wasserleitungsnetz

Im Jahr 2022 wurde die Gemeindehausstrasse saniert. Die Arbeiten konnten wie geplant gegen Ende 2022 abgeschlossen werden. Sämtliche Leitungen, Schieber sowie diverse Anschlüsse wurden erneuert.

Anlagen- und Netzunterhalt / allgemeine Arbeiten

- Alle drei Reservoirs wurden durch den Brunnenmeister Marco De Fina gereinigt.
- An sämtlichen Hydranten wurde die Funktionskontrolle durchgeführt und das Netz auf mögliche Verluste hin überprüft. Die Kontrollen wurden durch die Firma Hinni durchgeführt.
- Verschiedene Hydranten wurden revidiert oder ersetzt. Total sind 152 Hydranten im Netz installiert.
- Diverse Wasseruhren mussten entsprechend dem 15-jährigen Rhythmus ausgetauscht werden.
- Alle neu gebauten oder geänderten Werkleitungen wurden eingemessen und im Werkleitungsplan nachgeführt.

Brunnen

In den Weilern Müslen und Muntwil sowie im Weiler Oberhard wurden insgesamt drei historische öffentliche Natursteinbrunnen saniert. Damit wurden die letzten von insgesamt 11 alten öffentlichen Natursteinbrunnen während der Zeit von 2015 bis 2022 aufgefrischt und neu abgedichtet.



Wasserqualität

Das Wasser wurde zweimal durch das Kant. Laboratorium untersucht und entsprach zum Zeitpunkt der Probenahmen vollumfänglich den hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Trinkwasser gemäss der Hygieneverordnung. Unser Wasser kann also als Tafelwasser auf jeden Tisch empfohlen werden.

Der Nitratwert im Grundwasserpumpwerk Lindmühle war bei allen Proben über dem Toleranzwert von 40 mg/l. Die Werte schwanken zwischen 42 und 49 mg/l, was dem langjährigen Mittel entspricht. Durch die Mischung mit dem Wasser von Baden in der Mischstation Lindächer beträgt der Nitratwert im Leitungsnetz jedoch nur zwischen 23 bis 28 mg/l. Die Gesamthärte beträgt 28-32°fH. Die erstmals im Jahr 2019, durch das Kant. Laboratorium untersuchten Chlorothalonil-Rückstände (R417888), betragen im Netzwasser ca. 0.082 ug/l, der erlaubte Höchstwert beträgt 0.1 ug/l.

Abwasserbeseitigung

Seit Dezember 1999 wird das Abwasser über eine 2'860 m lange Pumpenleitung zur ARA Rehmatte in Müslen gefördert (Abwasserverband ARA Rehmatte – Zusammenschluss der Gemeinde Baden-Rütihof, Fislisbach, Birmenstorf und Mülligen). Die alte Kläranlage Birmenstorf wurde im Jahr 2000 in ein Regenrückhaltebecken (Fang- und Klärbecken) umgebaut und das vorhandene Betriebsgebäude im Jahr 2001 saniert. Die Betreuung der Abwasserbeseitigung und deren Werke, Unterhalt und Erneuerung, wurde mit der Anstellung eines Bauverwalters ab dem 1. Januar 2016 der neuen Abteilung Bau und Planung übertragen.

Die Gemeinde Birmenstorf verfügt über rund 13.5 km öffentliche Schmutz- und Mischwasserleitungen. Das Abwassersystem der Gemeinde wurde, gestützt auf die Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässer (EG Umweltrecht, EG UWR), in den vergangenen Jahrzehnten sukzessive erstellt. Die Infrastrukturanlagen stellen einen beträchtlichen Teil des Gemeindevermögens dar. Mit den Erstellungspreisen (1997) gerechnet, ergibt sich ein Wiederbeschaffungswert von etwa 25 Millionen Franken (Preisbasis 2011, ohne ARA und Sonderbauwerke). Je nach Erstellungszeit, Material- und Ausführungsqualität haben Kanalisationen eine Lebenserwartung von 60 bis 90 Jahren.

Gemäss der Gewässerschutzverordnung (Art. 5 GschV) sorgt der Kanton für die Erstellung von generellen Entwässerungsplänen (GEP). Der GEP gewährleistet in den Gemeinden einen sachgemässen Gewässerschutz und eine zweckmässige Siedlungsentwässerung. Der GEP legt die gebietsweise Entwässerung sowie Behandlungssysteme fest und wird in regelmässigen Abständen überprüft und entsprechend der Siedlungsentwicklung nötigenfalls angepasst.

Unterhalt Abwasseranlagen

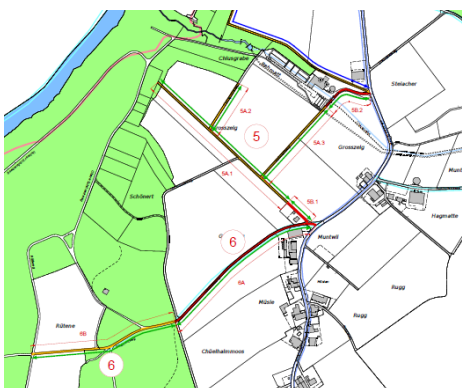
Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Gemeindehausstrasse (inklusive Geuggewegli und Weiherwegli) wurden neben den Werkleitungen für Wasser und Strom (Technische Betriebe Birmenstorf) auch sämtliche Schmutzabwasserleitungen inklusive Hausanschlüsse im Projektperimeter geprüft und entsprechend saniert oder erneuert.

Im Rahmen des ordentlichen baulichen Unterhalts wurden im 2022 im Gemeindegebiet einige Schachtabdeckungen von Abwasserkontrollschächten im Strassen- oder Flurbereich erneuert.

Generelle Entwässerungsplanung

Gestützt auf das Gewässerschutzgesetz sind die Gemeinden nach den Vorgaben der generellen Entwässerungsplänen verantwortlich für eine sachgemässe Siedlungsentwässerung. Damit das bestehende Entwässerungssystem auf wirtschaftliche Weise genutzt, bewirtschaftet, weiterentwickelt sowie an die stetigen baulichen und gesetzlichen Veränderungen angepasst werden kann, erarbeitet die Gemeinde gegenwärtig den «Generellen Entwässerungsplan» der 2. Generation (GEP 2). Die Bearbeitung erfolgt über mehrere Schritte und beinhaltete im Jahr 2022 die Fertigstellung und Auswertung der Zustandsaufnahmen. In einer weiteren Phase wird der Abwasserkataster bereinigt (ab 2023).

Periodische Wiederinstandstellung von Meliorationswerken



Auch im Jahr 2022 wurden im Rahmen des Projekts PWI (Periodische Wiederinstandstellung) einige Meliorationswerke wie Entwässerungsdrainagen und Flurwege im Landwirtschaftsgebiet erneuert. Die Ausführungen betrafen konkret die Erneuerung der Flurwege aus Mergelkies im Gebiet südlich der Autobahn und im Gebiet des Weiler Müslen sowie die Sanierung der Drainagen im Flurgebiet Unterrüti.

Landschaft- und Umweltkommission

Auf die Amtsperiode 2022/2025 wurde die bisherige Natur- und Umweltkommission (NUK) sowie die Landwirtschaftskommission (LWK) zu einer gemeinsamen Kommission, die Landschaft- und Umweltkommission (LUK), zusammengeschlossen. Damit wurden Synergien und eine bessere Vernetzung der verschiedenen Belange und Interessen geschaffen. Die LUK hat im Jahr 2022 viermal getagt. Dabei standen unter anderem die Veränderungen der Flora im Vordergrund und wie die rasch zunehmende Ausbreitung der invasiven Pflanzen (Neophyten wie insbesondere das Einjährige Berufkraut, Drüsiges Springkraut, der Japanischer Knöterich oder die Kanadische Goldrute) eingedämmt werden können.



8 Volkswirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Stromeinkauf / Stromverkauf

Der Stromeinkauf der Gemeinde ist gegenüber dem Vorjahr um 7.6% auf 19'038'109 kWh (20'617'682 kWh) gesunken. Die Verluste betragen 1.58 % (Vorjahr 2.58%). Diese entstehen hauptsächlich durch den elektrischen Widerstand der Übertragungsleitungen und Transformationsverlusten (01.10.2021 – 30.09.2022).

Stromverkauf / Netznutzung

Der Stromverkauf in der Gemeinde reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 4.2% auf 19'398'408 kWh (20'236'956 kWh) (01.10.2021 – 30.09.2022).

Steigende Energie- und Netznutzungspreise für das Jahr 2022

Die Entwicklung am Grosshandelsmarkt für Energie führt für das Jahr 2022 zu leicht höheren Strompreisen gegenüber 2021 (+ 1.6%).

Ebenfalls sind die Netznutzungsgebühren des vorgelagerten Verteilnetzbetreibers, AEW Energie AG, per 1. Januar 2022 um rund 6% gestiegen.

Umstellung Abrechnungsjahr per 1. Januar 2023

Immer mehr Tarifbestandteile werden auf den 1. Januar festgelegt. Die steigende Volatilität an den Energiemärkten sowie Neuerungen in der Systemumgebung der Gemeinde Birmenstorf machen diesen Wechsel nötig. Das Abrechnungsjahr für Strom hat sich bisher am hydrologischen Jahr orientiert (1. Oktober bis 30. September). Künftig werden die Rechnungen der Technischen Betriebe Birmenstorf auf das Kalenderjahr abgestimmt.

Mittelspannungsnetz

Ersatz der 16 kV-Kabelleitung zwischen der TS Dorf und der TS Brunnmatt (Altersersatz). Sämtliche 16 kV-Leitungen im Netz der Technischen Betriebe Birmenstorf sind somit umgerüstet auf Kunststoffisolation (keine Bleikabel mehr).

Trafostationen

- Die Trafostation Oedhus wurde neu gebaut.
- Sämtliche Trafostationen wurden gemäss dem Unterhaltsprogramm gereinigt und gewartet.

Arbeiten am Niederspannungsnetz

- Eine neue Verteilkabine VK55 wurde in Muntwil gebaut.
- Eine neue Verteilkabine VK54 wurde an der Gemeindehausstrasse gebaut.
- Sämtliche Verteilkabinen wurden gemäss dem Unterhaltsprogramm gereinigt und gewartet.

Erweiterung / Erneuerungen am EW-Netz

Die Technischen Betriebe legen grossen Wert auf die Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Dies nicht nur mit Leitungserneuerungen oder -verstärkungen, sondern auch mit dem ‚Entflechten‘ von Hauptleitungen mit gemufften Hausanschlüssen. Das Ziel dabei ist, möglichst viele Liegenschaften direkt / separat ab Trafostation oder Verteilkabine (und nicht mehr ab einer gemeinsamen Hauptleitung) mit Strom zu versorgen. Dies ermöglicht bei Schäden, die vom Stromausfall betroffenen Liegenschaften auf ein Minimum zu reduzieren und vereinfacht die Störungssuche.

Im Jahr 2022 wurde die Gemeindehausstrasse saniert. Die Arbeiten konnten wie geplant gegen Ende 2022 abgeschlossen werden. Sämtliche Leitungen sowie diverse Hausanschlüsse wurden erneuert.

Störungen

Im Jahr 2022 gab es keinen nennenswerten durch die Technischen Betriebe Birmenstorf zu verantwortenden Ausfall.

Strassenbeleuchtung

Seit dem Jahr 2012 werden bei Neuerschliessungen oder Sanierungen LED-Leuchten eingesetzt. Im Moment stehen 116 Kandelaber, die mit LED-Leuchtmitteln bestückt sind, im Einsatz (von total 350 Leuchten).

9 Finanzen, Steuern

Finanzen / Steuern

Für die detaillierten Abschlusszahlen 2022 wird auf die Jahresrechnung mit den separaten Erläuterungen verwiesen.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde Birmenstorf schliesst mit einem sehr guten Gesamtergebnis von CHF 1'071'553 ab. Die detaillierten Erläuterungen können der gebundenen Rechnung entnommen werden. Die Gemeinde Birmenstorf (ohne Werke) investierte im Jahr 2022 CHF 2'013'832.88 Davon mussten CHF 560'285.46 fremdfinanziert werden. Die Ergebnisse präsentieren sich wie folgt:

Allgemeiner Haushalt (ohne Werke)		Rechnung 2022 <i>CHF</i>	Budget 2022 <i>CHF</i>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		584'619.50	-540'350
Ergebnis aus Finanzierung	+	88'633.47	86'260
Operatives Ergebnis	=	673'252.97	-454'090
Ausserordentliches Ergebnis	+	398'300.00	404'30.0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	=	1'071'552.97	-49'790

Wasserversorgung		Rechnung 2022 <i>CHF</i>	Budget 2022 <i>CHF</i>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		231'423.78	79'300
Ergebnis aus Finanzierung	+	88'633.47	86'260
Operatives Ergebnis	=	231'423.78	79'300
Ausserordentliches Ergebnis	+	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	=	231'423.78	79'300

Abwasserbeseitigung		Rechnung 2022 <i>CHF</i>	Budget 2022 <i>CHF</i>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		252'789.48	71'410
Ergebnis aus Finanzierung	+	0	0
Operatives Ergebnis	=	252'789.48	71'410
Ausserordentliches Ergebnis	+	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	=	252'789.48	71'410

Abfallbeseitigung		Rechnung 2022 <i>CHF</i>	Budget 2022 <i>CHF</i>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		12'850.65	-22'120
Ergebnis aus Finanzierung	+ 0		0
Operatives Ergebnis	=	12'850.65	-22'120
Ausserordentliches Ergebnis	+ 0		0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	=	12'850.65	-22'120

Elektrizitätsversorgung / Strom		Rechnung 2022 <i>CHF</i>	Budget 2022 <i>CHF</i>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		518'265.25	206'620
Ergebnis aus Finanzierung	+ 0		0
Operatives Ergebnis	=	518'265.25	206'620
Ausserordentliches Ergebnis	+ 0		0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	=	518'265.25	206'620

Steuern

Stand der Einschätzungsarbeiten	2022	2021	2020
Total der Steuerpflichtigen	1'764	1'786	1'766
Davon taxiert per 31.12.	1'488	1'610	1'579
Noch nicht taxiert	226	176	187
Taxiert in Prozenten	84.4%	90.1%	89.4%
Vorgabe Kanton	74.7%	75.0%	75.0%

Steuereingang

Die Kennzahlen aus den Kantonssteuerabrechnungen (Einkommens- und Vermögenssteuern) zeigen bei den Ausständen und Verlusten folgendes Bild:

Ausstände in % zum bereinigten Steuersoll	Kanton	Birmenstorf
2022	13.85%	9.31%
2021	13.84%	9.31%
2020	14.37%	8.97%
2019	14.00%	9.77%
2018	14.65%	10.86%
2017	14.56%	10.99%
2016	14.92%	9.61%
2015	15.76%	9.63%

Dieses im Vergleich gute Abschneiden ist einerseits auf die mehrheitlich gute Zahlungsmoral der Steuerpflichtigen, wofür wir uns an dieser Stelle bestens bedanken, wie auch auf das konsequente Inkassowesen der Abteilung Finanzen zurückzuführen.

Verluste in % zum bereinigten Steuersoll	Kanton	Birmenstorf
2022	0.30%	0.22%
2021	0.34%	0.04%
2020	0.34%	0.23%
2019	0.39%	0.36%
2018	0.40%	0.26%
2017	0.43%	0.43%
2016	0.50%	0.07%
2015	0.62%	0.26%

Steuerbussen

Die Hälfte der vom kantonalen Steueramt verfügbaren Ordnungsbussen fällt den Gemeinden zu. Im laufenden Rechnungsjahr wurden wegen Nichtabgabe der Steuererklärung Strafbefehle im Gesamtbetrag von CHF 76'513 (CHF 75'940) erlassen. Insgesamt gingen CHF 50'536 (CHF 73'613) an Busenbeträgen im Rechnungsjahr und für die Vorjahre ein. Der Gemeindeanteil beträgt somit CHF 25'268 (CHF 36'806).

10 Ortsbürgergemeinde / Forstwesen

Ortsbürgerkommission

Die Ortsbürgerkommission setzt sich aus gegenwärtig 8 Mitgliedern (inkl. Gemeinderatsvertreter) zusammen. Das Präsidium hat Thomas Busslinger inne.

Bericht des Försters zum Waldjahr 2022

Seit dem 1. Januar 2019 werden die Waldungen der Gemeinde Birmenstorf, gemäss Vereinbarung für die Beförsterung des Waldes im Gemeindebann Birmenstorf durch den Forstbetrieb Brugg betreut. Für die Bewirtschaftung des Ortsbürgerwaldes ist seit dem 1. Juli 2021 die Firma Geissmann Forst AG, Veltheim beauftragt.

Arbeiten im Jahr 2022

Die vier geplanten Holzschläge Bättlerchuchi, Untertannwald, Schönert und Brunnmatterhau wurden am Waldarbeitstag vom 20. Juni 2022 von der Kreisförsterin und dem Forstausschuss genehmigt. Die Ausführung der Holzschläge Bättlerchuchi, Untertannwald, und Brunnmatterhau erfolgte im Herbst 2022. Mit diesen drei Holzschlägen wurde der jährliche Hiebsatz von 1'417 m³ übertroffen. Der bewilligte Holzschlag Schönert wird ins Holzschlagprogramm 2023/2024 übernommen.

Aus diesen Holzschlägen sind 1'589 m³ Holz angefallen. Bei einem jährlich möglichen Hiebsatz von 1'417 m³ sind nach 5 Nutzungsperioden pro Jahr 1'061m³ Holz aus dem Ortsbürgerwald geerntet worden.

Der laufende Strassenunterhalt, wie die geplanten Pflegearbeiten, konnten termingerecht ausgeführt werden.

Der Waldumgang vom 27. August 2022 war ein voller Erfolg mit vielen Besuchern, sehr zur Freude der Organisatoren.

Durch den Bericht in der Birmenstorfer Rundschau vom 15. Dezember 2022 konnte die Bevölkerung über die Pflege und Nutzung des Waldes am Beispiel «Tannwald» informiert werden.

Planung für das Jahr 2023

Der Waldarbeitstag mit der Kreisförsterin und dem Forstausschuss findet für die Gemeinde Birmenstorf am 28. Juni 2023 statt.

Erfolgsrechnung / Bilanz 2022

Gemeinde Birmenstorf

Erfolgsrechnung 2022

Ortsbürgergemeinde

Erfolgsrechnung Zusammensetzung	Rechnung 2022		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Netto	44'689.35	37'234.20	48'790	27'400	49'225.00	21'180.00
		7'455.15		21'390		28'045.00
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT Netto	17'591.50	12'759.14	8'500		5'759.10	
		4'832.36		8'500		5'759.10
8 VOLKSWIRTSCHAFT Netto	122'395.47	153'654.00	164'500	171'800	186'451.85	155'777.35
	31'258.53		7'300			30'674.50
9 FINANZEN UND STEUERN Netto	64'775.77	45'804.75	18'210	40'800	11'953.75	76'432.35
		18'971.02	22'590		64'478.60	
	249'452.09	249'452.09	240'000	240'000	253'389.70	253'389.70

Gemeinde Birmenstorf

Bilanz 2022

Ortsbürgergemeinde

Bilanz	Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand
	am 01.01.2022			am 31.12.2022
1 AKTIVEN	7'214'245.82	84'742.97	32'730.30	7'266'258.49
10 FINANZVERMÖGEN	4'741'071.32	84'742.97	32'730.30	4'793'083.99
14 VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'473'174.50	0.00	0.00	2'473'174.50
2 PASSIVEN	7'214'245.82	91'297.43	39'284.76	7'266'258.49
20 FREMDKAPITAL	3'406.25	20'723.26	24'129.51	0.00
29 EIGENKAPITAL	7'210'839.57	70'574.17	15'155.25	7'266'258.49
Total	0.00	-6'554.46	-6'554.46	0.00